

1. Spendenlauf für Kinderhospiz Stuttgart mit Überraschungserfolg

Am Samstag veranstaltete der RRC Petticoat zusammen mit dem Schützenverein Straßdorf einen Benefizlauf zugunsten des Kinderhospiz in Stuttgart, welches ein umfassendes, ganzheitliches Unterstützungskonzept für sterbende Menschen und ihrer Angehörigen darstellt. Die Idee, diesen Lauf in die Pause der Landesmeisterschaften im Bogenlaufen einzubetten, entstand von Rainer Pausch vom Schützenverein, der mit der Vorsitzenden vom RRC Petticoat, Elke Peischl, über die Ausführung und Zusammenarbeit eines Spendenlaufes diskutierte. Der Termin erwies sich als nicht besonders günstig, da in der Umgebung jede Menge Ausdauerangebote stattfanden. Doch das Laufwetter war hervorragend, so kamen angemeldet sowie spontan 18 Teilnehmer von der Lebenshilfe, 3 Top-Läufer vom TV Bargau, eine Delegation von Primalat, das Laufteam Elke und viele Hobbyläufer- und auch Stöcklerinnen.

Die 600m Strecke verlief ums Schützenhaus auf Wiesen- und Asphaltwegen. Pro Runde durfte ein freiwilliger Betrag von 1 Euro gespendet werden. Jüngster Teilnehmer war der 3-jährige Marlon Fernsel vom RRC Petticoat, der ohne Mama eine ganze Runde schaffte. Der älteste Teilnehmer war Walter Hoppach aus Kassel mit 72 Jahren, der zwölf Runden lief. Katrin Böhm von der Lebenshilfe schaffte mit starker Gehbehinderung mit ihrem Rollator eine ganze Runde, ihr Kollege Thomas Wildt sogar fünf Runden. Ein Vater mit Doppelkinderwagen kurvte ebenso fünf mal und die Walkerinnen flanierten über zehn Runden. Pit Maier, einst Gmünds bester Marathonläufer, lobte das tolle Event und lief über zwanzig Runden, gefolgt von seinem Vereinskameraden Christoph Schoedel. Der unermüdliche Straßdorfer Patrick Stegmaier motivierte Christoph sogar, mit ihm die dreißig Runden voll zu machen.

Schade, dass nach 2 Stunden die Pausenveranstaltung zuende war, die Stimmung war gigantisch und die Spenden flossen unaufhörlich. Über eintausend Euro kamen in die Kasse, davon spendeten die Fa. Primalat und die Backstube Kronhütte den größten Betrag. Am Ende können aufgerundet 1200 Euro an das Kinderhospiz eingezahlt werden, mit dem Versprechen an die Teilnehmer, dieses Event zu wiederholen.



Startschuß (jüngster TN 3 Jahre, ältester TN 72 Jahre alt)



Die Bargauer Garde-Läufer gefolgt vom Rundenkönig

Patrick Stegmaier



unglaublich – die gehandicapten Teilnehmer der Lebenshilfe beteiligen sich aktiv am Lauf und spendeten für das Kinderhospiz